

Mehr ging nun wirklich nicht!

Junges Orchester Auenland konzertierte in restlos ausverkaufter Halle.

Völlig überwältigt zeigten sich die Organisatoren des Weihnachtskonzertes, zu welchem das Junge Orchester Auenland am Sonntag, den 06. Dezember um 16:00 Uhr in das liebevoll bis in Detail weihnachtlich geschmückte Mehrzweckgebäude in Eversen einlud. „Wir haben wirklich mit allem gerechnet, aber mit solch einem großen Zulauf nun wirklich nicht“ so Behrens, 1. Vorsitzende und musikalische Leiterin des Vereins, zu Beginn des Konzertes. Und damit leitete sie auch direkt über in ein abwechslungsreiches Programm. Während das Stammorchester des Vereins in der ersten Hälfte des Konzertes seine musikalischen Fortschritte präsentierte, durchlebte das Publikum musikalisch unterschiedlichste Zeiten und Genre. Noch vor der Begrüßungsrede zeigte sich das Orchester von seiner rockigen Seite, aber schon danach ging es weihnachtlich weiter. Neben Carol of the Bells, einem ursprünglich ukrainischen Neujahrslied, fanden sich im Konzert auch Big-Band-Einflüsse. Zu dem Song A Night Like This von Caro Emerald aus dem Jahr 2009 trat die zu diesem Konzert als Sängerin eingeladene Verena Eberhard an diesem Abend das erste Mal mit auf. Stimmsicher brachten die ausgebildete Musical-Darstellerin und das Orchester die Zuhörer zum Mitwippen. Auch der Festival-Choral (King Gauk) als Rückblick auf das Kirchenkonzert im März 2014 und ein Shanty (Santiano) durften nicht fehlen sowie ein Pop-Song, in diesem Fall Firework von Katy Perry. Mit dem Stück You Raise Me Up sang sich die Sängerin bei ihrem zweiten Auftritt dann endgültig in die Herzen des Publikums und bei The Rose aus dem gleichnamigen Film von 1979 mit Bette Midler mit gefühlvollem Trompeten-Solo strichen sich gleich mehrere Gäste verstohlen die Tränen aus dem Gesicht. Einmal mehr bewiesen die Musiker und Musikerinnen des Orchesters im Alter zwischen 10 und 70 Jahren, dass sie längst nicht mehr von einem zu ihrer Anfangszeit gern gewährten Welpenbonus abhängig sind sondern mit guter musikalischer Leistung und immer wieder solistischen Passagen in den einzelnen Instrumenten die Zuhörer von ihrem Können überzeugen und ihre Herzen bewegen. Mit dem bekannten Lied aus dem Film Drei Nüsse Für Aschenbrödel mit wundervoll warmem Tenorhorn-Solo wurde das Publikum weihnachtlich in eine Pause bei Punsch und Keksen gebeten.

Danach präsentierten die Jüngsten aus dem Verein, die Trommel-Trolle, ihr neu erworbenes Können. Die Formation gibt es zwar erst seit Oktober dieses Jahres, dennoch zeigten sie diszipliniert und publikumssicher, was sie in der kurzen Zeit gelernt hatten. Mit den Boomwhackers gaben sie Morgen kommt der Weihnachtsmann unter dem Dirigat von Céline Labonté zu Gehör.

Im Anschluss daran wurde es ganz weihnachtlich. Neben dem Stammorchester des Vereins, fanden sich auch die JOA! NextGeneration, das Nachwuchsorchester des Vereins, sowie einige Schüler der Bläserklasse aus dem 6. Jahrgang des Gymnasiums Sottrum auf der Bühne ein. Volker Evers nahm als Vorleser in einem Ohrensessel unter einer alten Wohnzimmer-Stehlampe neben dem Ensemble platz. Und während er die eigens für diesen Abend geschriebene Weihnachtsgeschichte vorlas und das große Weihnachtsorchester die darin harmonisch integrierten Weihnachtslieder spielten, nahm die weihnachtliche Atmosphäre vollends Einzug in den Konzertsaal. „So eine schöne Version von The Little Drummer Boy habe ich noch nie gehört“, lässt nach dem Konzert eine Zuhörerin verlauten.

Das Publikum bedankte sich mit einem kaum enden wollenden Applaus bei den Musikern und Musikerinnen.